

Hindertarsen ist das 3. Glied deutlich länger als das 2. (Fig. 10d). Vesika des Penis (Fig. 10h) distal mit 2 kräftigen Chitinstäben, die etwas von einander entfernt sind.

Hierher gehören die Arten *C. crotchi* Scott, *C. acuticeps* E.Wgn., *C. alatavicum* Kerz., *C. kiritshenkoi* Kerz., *C. adspersum* K.Schm. und die weiter unten beschriebenen *C. littorale* n.sp. und *C. pseudocrotchi* n.sp. Die Einordnung von *C. saundersi* Reut. ist problematisch. Die Art wird hierher gestellt, obgleich ihre Behaarung abweicht.

*Compsidolon* (s.str.) *elegantulum* Reuter, 1899 (Abb. 1)

Eine eingehende Beschreibung der Art findet sich bei E. Wagner (1963). Alle Haare der Oberseite hell. Der Kopf (Fig. 1, a+b) ist unter den Augen spitz verlängert und  $1.1-1.2\times$  so breit wie hoch. Fühler kurz, das 1. Glied im basalen Teile schwarz; 2. Glied nur  $0.8\times$  so lang, wie das Pronotum breit ist. An den Hintertarsen (Fig. 1d) ist das 3. Glied etwas kürzer als das 2. und die Klauen sind verhältnismässig stark gekrümmt (Fig. 1e), die Haftlappchen klein und schmal. Dornen der Schienen an den Hinterbeinen schwarz, an den Mittel- und Vorderbeinen grau oder weisslich.

Genitalsegment des ♂ (Fig. 1f) kurz und breit, etwas breiter als lang, kegelförmig. Rechtes Paramer (Fig. 1g) schlank, leicht gekrümmt, kleiner als das linke. Letzteres (Fig. 1h) mit langer, gerader Hypophysis, auf dem Sinneshöcker ein fingerförmiger, leicht gekrümmter Fortsatz, der eine Borste trägt. Vesika des Penis (Fig. 1i) schlank, S-förmig gekrümmt, der basale Teil fast gerade. Sekundäre Gonopore weit vor der Spitze. Sie wird von 2 langen Chitinstäben überragt, die distal konvergieren. Apikalteil der Theka (Fig. 1k) schlank, distal spitz.

Dr. ECKERLEIN fing die Art an *Podonosma syriacum* Boiss. Sie wurde bisher in Syrien, Palästina und Jordanien festgestellt.

*Compsidolon* (*Coniortodes*) *salicellum* (Herrich—Schäffer, 1841)  
(Abb. 2)

Diese Art ist die Typus-Art für *Coniortodes* E.Wgn. Alle Haare der Oberseite hell. Kopf (Fig. 2, a+b) kaum breiter als hoch, unter den Augen spitz vorstehend, der Teil unter den Augen ist an seiner Basis schmaler als der Scheitel. Fühler (Fig. 2, c+d) lang und schlank, das 1. Glied vor der Spitze mit 2 dunklen Punkten; 2. Glied beim ♂  $1.33\times$ , beim ♀  $1.12\times$  so lang, wie das Pronotum breit ist. An den Hintertarsen ist das 3. Glied nur  $0.67\times$  so lang wie das 2. (Fig. 2e). Klauen verhältnismässig stark gekrümmt (Fig. 2f), Haftlappchen kurz und breit.

Genitalsegment des ♂ (Fig. 2g) kegelförmig,  $1.2\times$  so lang wie breit. Rechtes Paramer (Fig. 2h) grösser als das linke, proximal mit vorstehender Ecke, distal verjüngt, Hypophysis spitz. Linkes Paramer (Fig. 2i) mit kurzer, gerader Hypophysis, auf dem Sinneshöcker ein langer, abwärts gekrümmter Fortsatz. Vesika des Penis (Fig. 2k) S-förmig, grösser, robuster und stärker chitinisiert. Sekundäre Gonopore weit vor der Spitze; sie wird von 2 kräftigen, leicht gekrümmten Chitinstäben überragt, die in geringem Abstand nebeneinander herlaufen und distal leicht umgebogen sind. Apikalteil der Theka (Fig. 2l) sehr gross und dick, fast bauchig, distal spitz.